

# **Stadt Braunschweig**

Der Oberbürgermeister

## **Protokoll**

### **Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses**

---

**Sitzung:** Mittwoch, 30.05.2018

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 20:15 Uhr

---

#### **Anwesend**

##### **Vorsitz**

Frau Nicole Palm - SPD

##### **Mitglieder**

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE

Herr Björn Hinrichs - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Claas Merfort - CDU

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Vertretung für: Herrn Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Herr Gunnar Scherf - AfD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

##### **weitere Mitglieder**

Herr Mathias Möller - FDP

##### **sachkundige Bürger**

Herr Andreas Becker - SPD

Herr Hans-Joachim Jäger -

Herr Andreas Kyrrath -

Herr William Labitzke - SPD

Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE

Frau Dr. Eva Goclik -

##### **Gäste**

Herr Hoffmann -

Herr Friedrich Metje -

Herr Björn Hoppe -

Herr Michael, WV1 GmbH –

Herr Zacharias, Verkehrsplanung –

## **Verwaltung**

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Klaus Benscheidt - Verwaltung

Herr Stephan Kühl -

Herr Thorsten Warnecke - Verwaltung

Frau Bianca Winter - Verwaltung

Herr Thomas Gekeler -

Frau Annette Pülz -

Herr Thomas Schulze - Verwaltung

Herr Holger Ender - Verwaltung

## Abwesend

## Mitglieder

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

entschuldigt

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

bis 17:43 Uhr

sachkundige Bürger

Herr Patrick Jaeger -

entschuldigt

## Gäste

Herr Langemann -

entschuldigt

## **Tagesordnung**

## Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
  - 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2018 (öffentlicher Teil)
  - 3 Mitteilungen
    - 3.1 Verkehrsgutachten für den Nordosten Braunschweigs 18-08333
    - 3.2 Weststadt "Soziale Stadt - Donauviertel" - Sanierung eines Gebäudes für den "Campus Donauviertel" im Rahmen der Förderrichtlinie "Investitionsplatz Soziale Integration" 17-05536-01
    - 3.3 Braunschweiger Förderprogramm für regenerative Energien 18-08197
    - 3.4 Kreisverkehr Mascheroder Weg/Senefelder Straße 18-08092
    - 3.5 Statistik der Baugenehmigungsverfahren und Bericht zur Kundenumfrage 18-08095

3.6	Mündliche Mitteilung	
4	Anträge	
4.1	Nachbarschaftszentren in Stadtquartieren Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	18-08025
4.2	Begegnungsmöglichkeiten in den Stadtteilen durch Stadtteiltreffs schaffen Antrag der SPD-Fraktion	18-08284
4.3	Weiterführung des Klimaschutzpreises und Auslobung eines Naturschutzpreises Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der CDU-Fraktion	18-08304
4.3.1	Änderungsantrag zu Antrag Nr. 18-08304 - Weiterführung des Klimaschutzpreises und Auslobung eines Naturschutzpreises Antrag der SPD-Fraktion	18-08374
5	Bestellung eines Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege	18-08172
6	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rheingoldstraße / Zum Ölpersee", HA 140 Aufstellungsbeschluss	18-08041
7	131. Änderung des Flächennutzungsplans "Rheinring/Elbestraße" - Auslegungsbeschluss Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße	18-07872
8	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rheinring/Elbestraße", HO 48 Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße Auslegungsbeschluss	18-07670
8.1	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rheinring/Elbestraße", HO 48 Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße Auslegungsbeschluss	18-07670-01
8.2	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rheinring/Elbestraße", HO 48 Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße Auslegungsbeschluss	18-07670-02
9	Städtebaulicher Vertrag "Rheinring/Elbestraße", HO 48, für das Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße	18-07700
10	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Kurzekampstraße-Südwest", GL 53 Stadtgebiet zwischen Kurzekampstraße, Berliner Straße und der Bahnanlage	18-08001

## Auslegungsbeschluss

11	Städtebaulicher Vertrag "Kurzekampstraße-Südwest", GL 53, für das Stadtgebiet zwischen Kurzekampstraße, Berliner Straße und Bahnanlage	18-07247
12	100. Änderung des Flächennutzungsplanes "Dibbesdorfer Straße-Süd", Auslegungsbeschluss Stadtgebiet zwischen Dibbesdorfer Straße, Farnweg und nördlich der Volkmaroder Straße	18-07939
13	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Dibbesdorfer Straße Süd", QU 62 Auslegungsbeschluss	18-08074
13.1	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Dibbesdorfer Straße Süd", QU 62 Auslegungsbeschluss	18-08074-01
13.2	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Dibbesdorfer Straße-Süd", QU 62 Auslegungsbeschluss	18-08074-02
13.3	Änderungsantrag zur Vorlage 18-08074, Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Dibbesdorfer Straße Süd", Qu 62, Auslegungsbeschluss Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN	18-08387
14	Städtebaulicher Vertrag "Dibbesdorfer Straße-Süd", QU 62, für den Bereich südlich der Dibbesdorfer Straße und nördlich der Volkmaroder Straße	18-07875
15	Machbarkeitsstudie Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter	18-08158
15.1	Änderungsantrag zu 18-08158: Machbarkeitsstudie Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter Antrag der BIBS-Fraktion	18-08382
15.2	Änderungsantrag zu 18-08158: Machbarkeitsstudie Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter Antrag der Fraktion DIE LINKE	18-08393
16	Weststadt "Soziale Stadt - Donauviertel", Einsatz von Städtebaufördermitteln/Neugestaltung des Spielplatzes am Möhlkamp	18-07985
17	Programmanmeldung "Stadtumbau - Bahnstadt"	18-08153
18	Sanierungsgebiet "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" Sanierung Kontorhaus am Jödebrunnen	18-08008
19	Öffentlich-rechtlicher Vertrag "Altlastensanierung"	18-08068

20	Mobilitätsverknüpfungspunkt Bahnhof Gliesmarode	18-07989
20.1	Mobilitätsverknüpfungspunkt Bahnhof Gliesmarode	18-07989-01
21	Haltestelle "DLR" auf der Hermann-Blenk-Straße	18-08087
22	Fahrradabstellanlage auf der Südseite des Braunschweiger Hauptbahnhofes	18-08161
23	Anfragen	
23.1	Berkenbuschbrücke - Nutzerverhalten nach dem Neubau Anfrage der SPD-Fraktion	18-08279
23.1.1	Berkenbuschbrücke - Nutzerverhalten nach dem Neubau	18-08279-01
23.2	Bebauungsplan "Stöckheim-Süd" - Feldhamstervorkommen Anfrage der BIBS-Fraktion	18-08306
23.2.1	Bebauungsplan "Stöckheim-Süd" - Feldhamstervorkommen	18-08306-01
23.3	Keine Baumfällungen vor Satzungsbeschluss (Baumschutz bei Bebauungsplänen, DS 15-00721 und 15-00965) Anfrage der Fraktion P <sup>2</sup>	18-08262
23.4	Wiederaufstellung des Ackerhofportals Anfrage der SPD-Fraktion	18-08293
23.5	Naherholungsgebiete sind für alle da: Warum verkauft oder verpachtet die Stadt Naherholungsgebiete an spezielle Interessengruppen? Anfrage der BIBS-Fraktion	18-08307
23.6	Fehlende Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Erweiterungsplänen Fraunhoferinstitut: Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) verkauft Pachtgrundstücke - betroffene Anwohner nicht informiert Anfrage der BIBS-Fraktion	18-08308
23.6.1	Fehlende Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Erweiterungsplänen Fraunhoferinstitut: Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) verkauft Pachtgrundstücke	18-08308-01
23.7	Dringlichkeitsanfrage: Beachtung Brut- und Setzzeit im Holzmoor Dringlichkeitsanfrage der BIBS-Fraktion	18-08370
23.7.1	Dringlichkeitsanfrage: Beachtung Brut- und Setzzeit im Holzmoor	18-08370-01

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

**1. Eröffnung der Sitzung**

---

**2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2018 (öffentlicher Teil)**

**Beschluss:**

Das geänderte Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 12      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**3. Mitteilungen**

---

**3.1. Verkehrsgutachten für den Nordosten Braunschweigs**

**18-08333**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

---

**3.2. Weststadt "Soziale Stadt - Donauviertel" - Sanierung eines Gebäudes für den "Campus Donauviertel" im Rahmen der Förderrichtlinie "Investitionspakt Soziale Integration"**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

---

**3.3. Braunschweiger Förderprogramm für regenerative Energien**

**18-08197**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

---

**3.4. Kreisverkehr Mascheroder Weg/Senefelder Straße****18-08092**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

---

**3.5. Statistik der Baugenehmigungsverfahren und Bericht zur Kundenumfrage****18-08095**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

---

**3.6. Mündliche Mitteilung**

---

**4. Anträge**

---

**4.1. Nachbarschaftszentren in Stadtquartieren  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN****18-08025****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt ein Entwicklungskonzept für Nachbarschaftszentren in Stadtquartieren zu erarbeiten, das neben einer grundsätzlichen Definition der Aufgaben von Nachbarschaftszentren auch einen konkreten Entwicklungs- und Umsetzungsplan vorsieht.

Dabei soll von einem Ansatz der Mehrfach- und Mehrzwecknutzung ausgegangen werden. Neben neuen Einrichtungen sollen sich Nachbarschaftszentren durch Aufgaben- und Angebotserweiterung aus bestehenden Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit entwickeln, z.B. aus Seniorenbegegnungsstätten, Einrichtungen der Nachbarschaftshilfe, Familienzentren, klassischen Gemeinschaftshäusern oder Kulturtreffs. Wichtig sind Trägerschaften, die das bürgerliche Engagement fördern, und eine entsprechende personelle Ausstattung.

Nachbarschaftszentren haben von Quartier zu Quartier unterschiedliche Ausprägungen. Sie sollten immer folgende Elemente ausweisen:

- offener und niedrigschwelliger Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen,
- Raum für Vereine, Gruppen und Aktivitäten im Quartier,
- Raum für Veranstaltungen im Quartier
- Beratungsangebote

- Vernetzungsfunktion im Quartier.

Die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes umfasst folgende Schritte:

- Klärung der Zuständigkeit in der Verwaltung mit Benennung einer entsprechenden Koordinierungsstelle.
- Grundlegende Klärung der inhaltlichen Aufgaben eines Nachbarschaftszentrums in Braunschweig
- Bestandsaufnahme bestehender Einrichtungen, die schon jetzt Aufgaben von Nachbarschaftszentren erfüllen oder sich dazu entwickeln können.
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes mit Priorisierung der nächsten Schritte
- Abklärung der Finanzierung und der Fördermöglichkeiten.

Der Prozess soll als Beteiligungsprojekt gestaltet werden. Dem Rat ist laufend über die Erarbeitung und Umsetzung zu berichten. Ein erster Zwischenbericht soll spätestens zum Ende des ersten Quartals 2019 vorgelegt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss lässt den Antrag passieren.

---

**4.2. Begegnungsmöglichkeiten in den Stadtteilen durch Stadtteiltreffs schaffen** 18-08284  
**Antrag der SPD-Fraktion**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, welches aufzeigt, wie insbesondere durch Stadtteiltreffs der soziale Zusammenhalt in den Stadtteilen gestärkt werden kann und Begegnungs- und Erlebnisräume mit lebendigem und multifunktionalem Charakter je nach örtlichem Bedarfsschwerpunkt entstehen können. Dabei möge die Verwaltung zunächst ermitteln, in welchen Stadtteilen aktuell Bedarfe hinsichtlich der Schaffung oder Nutzungsausweitung von Quartierstreffs oder Begegnungsstätten bestehen. Bestehende Gemeinschafts- und Begegnungseinrichtungen sollen im Hinblick auf ihre bauliche Substanz und ihre Potenziale hinsichtlich einer möglichen Weiterentwicklung untersucht werden. Des Weiteren ist festzustellen, in welchen bislang nicht versorgten Stadtteilen dringender Bedarf für eine Begegnungsstätte oder ein Nachbarschaftszentrum sowie für Beratungs- und Betreuungsangebote besteht. Hierbei sind jeweils auch die Kosten für die Umsetzung der Planungen an den einzelnen Standorten zu ermitteln.

Ziel soll es sein, Begegnungs- und Erlebnisräume mit lebendigem und multifunktionalem Charakter unter Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und damit die Lebensqualität in den Stadtteilen zu erhöhen. Dieses soll bei Bedarf auch Angebote zur pflegerischen Versorgung im Rahmen der Altenhilfe umfassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss lässt den Antrag passieren.

---

<b>4.3. Weiterführung des Klimaschutzpreises und Auslobung eines Naturschutzpreises</b> Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der CDU-Fraktion	<b>18-08304</b>
--	-----------------

**Beschluss (ergänzt um den Änderungsantrag der SPD-Fraktion DS 18-08374):**

"Der Klimaschutzpreis soll in 2019 und danach in allen ungeraden Jahren vergeben werden. Diese Form der Anerkennung soll im Wechsel mit einem neu auszulobenden Naturschutzpreis, der in geraden Jahren, erstmalig in 2020, vergeben wird, im zweijährigen Turnus durchgeführt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Ausschreibung für den Klimaschutzpreis 2019 mit ausreichendem Vorlauf bereits im Jahr 2018 zu veröffentlichen und zu bewerben. Zukünftig sollen finanzielle Mittel für beide Preise im Haushaltsplan berücksichtigt werden. Ein Konzept für den Naturschutzpreis soll ähnlich zur Struktur des Klimaschutzpreises durch die Verwaltung erarbeitet werden.

**Die Verwaltung wird gebeten, parallel zur Auslobung des Klimaschutz- bzw. des Naturschutzpreises jeweils einen Preis für Kinder und Jugendliche auszuloben, der sich speziell an Kindergartengruppen und Schulklassen richtet und diese zur Teilnahme motivieren soll."**

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10      dagegen: 1      Enthaltungen: 0

---

<b>4.3.1. Änderungsantrag zu Antrag Nr. 18-08304 - Weiterführung des Klimaschutzpreises und Auslobung eines Naturschutzpreises</b> Antrag der SPD-Fraktion	<b>18-08374</b>
---	-----------------

**Beschluss:**

Der Hauptantrag wird um folgenden Zusatz ergänzt:

"Die Verwaltung wird gebeten, parallel zur Auslobung des Klimaschutz- bzw. des Naturschutzpreises jeweils einen Preis für Kinder und Jugendliche auszuloben, der sich speziell an Kindergartengruppen und Schulklassen richtet und diese zur Teilnahme motivieren soll."

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10      dagegen: 1      Enthaltungen: 0

---

<b>5. Bestellung eines Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege</b>	<b>18-08172</b>
--	-----------------

**Beschluss:**

Gemäß § 22 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz (NDSchG) wird Herr Björn Hoppe, Bienroder Straße 8, 38110 Braunschweig, für die Dauer von vier Jahren zum Beauftragten für archäologische Denkmalpflege bestellt (schwerpunktmaßig für die Gemarkungen Bevenrode, Waggum, Bienrode, Kralenriede und Querum).

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

- 
- 6. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift  
"Rheingoldstraße / Zum Ölpersee", HA 140  
Aufstellungsbeschluss**

**18-08041**

**Beschluss:**

„Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes „Rheingoldstraße / Zum Ölpersee“, HA 140, beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

- 
- 7. 131. Änderung des Flächennutzungsplans "Rheinring/Elbestraße"  
- Auslegungsbeschluss  
Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße**

**18-07872**

**Beschluss:**

„Dem Entwurf der 131. Änderung des Flächennutzungsplanes „Rheinring/Elbestraße“ sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Der Entwurf ist gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

- 
- 8. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rheinring/Elbestraße", HO 48  
Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße**

**18-07670**

## **Auslegungsbeschluss**

### **Beschluss:**

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Rheinring/Elbestraße“, HO 48, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (29 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen in der Fassung der 2. Ergänzungsvorlage DS 18-07670-02.

- 
- 8.1. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rheinring/Elbestraße", HO 48**      **18-07670-01**  
**Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße**  
**Auslegungsbeschluss**

### **Beschluss:**

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Rheinring/Elbestraße, HO 48, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (29 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen“.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen in der Fassung der 2. Ergänzungsvorlage DS 18-07670-02.

- 
- 8.2. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rheinring/Elbestraße", HO 48**      **18-07670-02**  
**Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße**  
**Auslegungsbeschluss**

### **Beschluss:**

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Rheinring/Elbestraße“, HO 48, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

- 
- 9. Städtebaulicher Vertrag "Rheinring/Elbestraße", HO 48, für das**      **18-07700**  
**Stadtgebiet zwischen Rheinring, Nahestraße und Elbestraße**

## **Beschluss:**

„Dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für das Baugebiet „Rheinring/Elbestraße“, HO 48, zwischen der Stadt Braunschweig und der Baugenossenschaft Wiederaufbau eG, Braunschweig, (Vorhabenträgerin) mit den unter Vertragsinhalten aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt.“

## Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Kurzekampstraße-Südwest", GL 53  
Stadtgebiet zwischen Kurzekampstraße, Berliner Straße und der Bahnanlage  
Auslegungsbeschluss 18-08001

## Beschluss:

**Entwurf**  
"Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Kurzekampstraße-Südwest“, GL 53, sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

## **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

11. Städtebaulicher Vertrag "Kurzekampstraße-Südwest", GL 53, für das Stadtgebiet zwischen Kurzekampstraße, Berliner Straße und Bahnanlage 18-07247

## Beschluss:

„Dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für das Baugebiet „Kurzekampstraße-Südwest“, GL 53, zwischen der Stadt Braunschweig und der Firma City-Apartments Kurzekampstraße Braunschweig GmbH & Co. KG, Braunschweig, (Erschließungsträgerin) mit den unter Vertragsinhalten aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt.“

## **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

12. 100. Änderung des Flächennutzungsplanes "Dibbesdorfer Straße- 18-07939

**Süd", Auslegungsbeschluss  
Stadtgebiet zwischen Dibbesdorfer Straße, Farnweg und nördlich  
der Volkmaroder Straße**

**Beschluss:**

"Dem Entwurf der 100. Änderung des Flächennutzungsplanes „Dibbesdorfer Straße-Süd“ sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Der Entwurf ist gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen."

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**13. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift  
"Dibbesdorfer Straße Süd", QU 62  
Auslegungsbeschluss**

**18-08074**

**Beschluss:**

"Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Dibbesdorfer Straße Süd“, QU 62, sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen."

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen in der Fassung der 2. Ergänzungsvorlage DS 18-08074-02.

---

**13.1. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift  
"Dibbesdorfer Straße Süd", QU 62  
Auslegungsbeschluss**

**18-08074-01**

**Beschluss:**

"Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Dibbesdorfer Straße Süd“, QU 62, sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen."

**Abstimmungsergebnis:**

---

<b>13.2. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Dibbesdorfer Straße-Süd", QU 62 Auslegungsbeschluss</b>	<b>18-08074-02</b>
---	--------------------

**Beschluss:**

"Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Dibbesdorfer Straße-Süd“, QU 62, sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9      dagegen: 1      Enthaltung: 1

---

<b>13.3. Änderungsantrag zur Vorlage 18-08074, Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Dibbesdorfer Straße Süd", Qu 62, Auslegungsbeschluss Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN</b>	<b>18-08387</b>
--	-----------------

**Beschluss (geändert):**

Der Entwurf des Bebauungsplans mit örtlicher Bauvorschrift "Dibbesdorfer Straße Süd", Qu 62, sowie die Begründung wird wie folgt ergänzt:

1. Während der Bauphase soll das Baugebiet durch Baufahrzeuge ausschließlich über die Zufahrt des Farnweges befahren werden. Die aktuell geplante Feuerwehrzufahrt soll in diesem Zeitraum für die Erschließung genutzt werden.
2. Wir bitten die Verwaltung, nach Fertigstellung des Baugebietes Dibbesdorfer Straße Süd zu überprüfen, wie sich die verkehrliche Situation im Quartier nach Bezug der Wohnungen und Häuser darstellt und in die Diskussion mit den Anliegern zu gehen, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten und bei Bedarf umzusetzen.
2. Für die Anlieger des neuen Baugebiets soll auch nach der Bauphase eine weitere Zufahrt über den Farnweg über die aktuell vorgesehene Feuerwehrzufahrt berücksichtigt werden.
3. Die mögliche Durchfahrt des neuen Ortsteils soll durch geeignete bauliche Maßnahmen (z.B. Verengungen, Bodenwellen, versenkbarer Poller o.ä.) und Verkehrsschilder (StVO 250, Zusatz "Anlieger frei") verhindert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Über die einzelnen Punkte des Änderungsantrages wurde getrennt abgestimmt:

zu 1.: dafür: 8      dagegen: 3      Enthaltungen: 0

zu 2. dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

---

**14. Städtebaulicher Vertrag "Dibbesdorfer Straße-Süd", QU 62, für den Bereich südlich der Dibbesdorfer Straße und nördlich der Volkmaroder Straße** 18-07875

**Beschluss:**

„Dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für das Baugebiet „Dibbesdorfer Straße-Süd“, QU 62, zwischen der Stadt Braunschweig, der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) und der Firma Capitalcon GmbH & Co. KG, Braunschweig, (Erschließungsträgerin) mit den unter Vertragsinhalten aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9 dagegen: 1 Enthaltung: 1

---

**15. Machbarkeitsstudie Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter** 18-08158

**Beschluss:**

„Die Machbarkeitsstudie zum Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter wird zur Kenntnis genommen. Variante 4 wird nicht weiterverfolgt. Bevor ein Grundsatzbeschluss zur Weiterverfolgung der aufgezeigten Varianten 1 und 2 getroffen wird, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Sachverhalte zu klären:

- Der Regionalverband Großraum Braunschweig hebt im Einvernehmen mit dem Land Niedersachsen das Vorranggebiet Kiesabbau auf.
- Das Land Niedersachsen erklärt sich verbindlich bereit, eine 40-prozentige Landesförderung zu den Gesamtkosten der wirtschaftsnahen Infrastruktur (ausgenommen nachfolgende Anschlussstelle A 39) zu ermöglichen.
- Das Land Niedersachsen und die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr stimmen dem Bau einer zweiten Anschlussstelle der A 39 zur K 16 zu und sichern eine 60-prozentige Förderung zu.
- Maßnahmen zur Lenkung des Lkw-Verkehrs, insbesondere im Stadtgebiet Salzgitter, werden mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung abgestimmt mit dem Ziel, die Lkw-Verkehrsbelastung in den betroffenen Ortschaften deutlich zu minimieren oder sogar ganz auszuschließen, und im Rahmen der Realisierung umgesetzt.
- Eine Mobilitätsstudie mit Maßnahmen für den ÖPNV, den Radverkehr und zur Förderung von Mitfahrern in Pkw wird erarbeitet, um den ambitionierten Anteil von 25 % am Verkehrsaufkommen im Umweltverbund zu erreichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Salzgitter, die offenen Fragen zu klären und über den Fortgang der Gespräche mit den beteiligten Ministerien und Behörden zu berichten. Bis Ende September 2019 werden belastbare Ergebnisse, insbesondere zu

den erforderlichen Landesförderungen erwartet.

Für die weitere gutachterliche Klärung der genannten Sachverhalte werden der Verwaltung weitere Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt."

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 8      dagegen: 3      Enthaltungen: 0

---

**15.1. Änderungsantrag zu 18-08158: Machbarkeitsstudie Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter**      18-08382  
Antrag der BIBS-Fraktion

**Beschluss:**

„Die Machbarkeitsstudie zum Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter wird **nicht zustimmend** zur Kenntnis genommen, da sie unvollständig ist.  
**Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung und Bewertung folgender Gesichtspunkte zu überarbeiten bzw. überarbeiten zu lassen:**

- **Die Stadtklimaanalyse aus dem Jahre 2012 soll mit einbezogen und bewertet werden.** Insbesondere werden dabei die klimatischen Auswirkungen durch das geplante interkommunale Gewerbegebiet auf die nähere Umgebung (z.B. Grundwasserpegel, verminderte Verdunstungen durch Versiegelung etc.) untersucht.
- **Es soll eine fundierte und erweiterte Evaluierung bestehender Gewerbegebiete in der Region wie insbesondere dem interkommunalen Gewerbegebiet Waller See, dem Gewerbegebiet Hansestraße in BS und den bestehenden Gewerbegebieten in SZ erfolgen.**
- **Zudem soll in der überarbeiteten Machbarkeitsstudie explizit dargelegt werden, an welcher Stelle die gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichs- und Ersatzflächen (Natur- schutz und Landwirtschaft) angelegt werden.**
- **Die Stellungnahme der BI SüdWest vom 28.05.2018 wird ebenfalls in die Machbarkeitsstudie aufgenommen, um die darin aufgeworfenen Kritikpunkte und Fragestellungen zu analysieren und zu bewerten.**

**Nach der Überarbeitung unter Berücksichtigung der vorgenannten Aspekte und der Klärung nachfolgender Sachverhalte kann die Machbarkeitsstudie den Gremien erneut vorgelegt werden:**

- Der Regionalverband Großraum Braunschweig hebt im Einvernehmen mit dem Land Niedersachsen das Vorranggebiet Kiesabbau auf.
- Das Land Niedersachsen erklärt sich verbindlich bereit, eine 40-prozentige Landesförderung zu den Gesamtkosten der wirtschaftsnahen Infrastruktur (ausgenommen nachfolgende Anschlussstelle A 39) zu ermöglichen.
- Das Land Niedersachsen und die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr stimmen dem Bau einer zweiten Anschlussstelle der A 39 zur K 16 zu und sichern eine 60-prozentige Förderung **sowie eine Realisierung zu, die vor dem möglichen Baubeginn des Gewerbegebietes erfolgt.**
- Maßnahmen zur Lenkung des Lkw-Verkehrs, insbesondere im Stadtgebiet Salzgitter, wer-

den mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung abgestimmt mit dem Ziel, die Lkw-Verkehrsbelastung in den betroffenen Ortschaften deutlich zu minimieren oder sogar ganz auszuschließen, und im Rahmen der Realisierung umgesetzt.

- Eine Mobilitätsstudie mit Maßnahmen für den ÖPNV, den Radverkehr und zur Förderung von Mitfahrern in Pkw wird erarbeitet, um den ambitionierten Anteil von 25 % am Verkehrs-aufkommen im Umweltverbund zu erreichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Salzgitter, die offenen Fragen zu klären und über den Fortgang der Gespräche mit den beteiligten Ministerien und Behörden zu berichten. **Einmal pro Quartal erfolgt ein Bericht der Steuerungsgruppe an den Planungs- und Umweltausschuss. Die Fraktionen beider Räte erhalten die Protokolle der Sitzungen der Steuerungsgruppe. Bis zur Klärung der vorgenannten Aspekte und Fragen werden die weiteren Planungen zur Realisierung des interkommunalen Gewerbegebietes ruhend gestellt.**

Für die weitere gutachterliche Klärung der genannten Sachverhalte werden der Verwaltung weitere Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt."

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 1      dagegen: 10    Enthaltungen: 0

---

**15.2. Änderungsantrag zu 18-08158: Machbarkeitsstudie Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter**      18-08393  
Antrag der Fraktion DIE LINKE

#### **Beschluss:**

„Die Machbarkeitsstudie zum Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Braunschweig-Salzgitter wird zur Kenntnis genommen. Variante 4 wird nicht weiterverfolgt. Bevor ein Grundsatzbeschluss zur Weiterverfolgung der aufgezeigten Varianten 1 und 2 getroffen wird, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Sachverhalte zu klären:

- Der Regionalverband Großraum Braunschweig hebt im Einvernehmen mit dem Land Niedersachsen das Vorranggebiet Kiesabbau auf.
- Das Land Niedersachsen erklärt sich verbindlich bereit, eine 40-prozentige Landesförderung zu den Gesamtkosten der wirtschaftsnahen Infrastruktur (ausgenommen nachfolgende Anschlussstelle A 39) zu ermöglichen.
- Das Land Niedersachsen und die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr stimmen dem Bau einer zweiten Anschlussstelle der A 39 zur K 16 zu und sichern eine 60-prozentige Förderung zu.
- Maßnahmen zur Lenkung des Lkw-Verkehrs, insbesondere im Stadtgebiet Salzgitter, werden mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung abgestimmt mit dem Ziel, die Lkw-Verkehrsbelastung in den betroffenen Ortschaften deutlich zu minimieren oder sogar ganz auszuschließen, und im Rahmen der Realisierung umgesetzt.
- Eine Mobilitätsstudie mit Maßnahmen für den ÖPNV, den Radverkehr und zur Förderung von Mitfahrern in Pkw wird erarbeitet, um den ambitionierten Anteil von 25 % am Verkehrs-

aufkommen im Umweltverbund zu erreichen.

**•Die Stellungnahme der BI SüdWest und die darin aufgeworfenen Kritikpunkte und Fragestellungen sind zu analysieren und zu bewerten.**

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Salzgitter, die offenen Fragen zu klären und über den Fortgang der Gespräche mit den beteiligten Ministerien und Behörden zu berichten. Bis Ende September 2019 werden belastbare Ergebnisse, insbesondere zu den erforderlichen Landesförderungen erwartet.

Für die weitere gutachterliche Klärung der genannten Sachverhalte werden der Verwaltung weitere Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt."

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss lässt den Änderungsantrag passieren.

- 
- 16. Weststadt "Soziale Stadt - Donauviertel",  
Einsatz von Städtebaufördermitteln/Neugestaltung des Spielplat-  
zes am Möhlkamp** 18-07985

**Beschluss:**

"Dem Einsatz von Städtebaufördermitteln zur Mitfinanzierung der Neugestaltung des Spielplatzes am Möhlkamp in Höhe von 229.500 € als Zuschuss an die Eigentümerin wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel werden aus dem Projekt 4S.610039 „Weststadt Soziale Stadt - Donauviertel“ zur Verfügung gestellt."

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

- 
- 17. Programmanmeldung "Stadtumbau - Bahnstadt"** 18-08153

**Beschluss:**

„1. Das in Anlage 1 dargestellte Fördergebiet wird gemäß § 171 b BauGB festgelegt. Eine abschließende Festlegung über die Gebietsabgrenzung erfolgt in Abstimmung mit der Programmbehörde auf Grundlage des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts im Zuge des weiteren Anmeldeverfahrens.

2. Die Stadt Braunschweig erklärt ihre Bereitschaft für die Durchführung der durch den Bund und das Land Niedersachsen geförderten städtebaulichen Gesamtmaßnahme, mindestens ein Drittel der förderungsfähigen Kosten, in Höhe von rund 15,68 Mio. Euro, nach derzeitigem Stand der Planung, aufzubringen.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**18. Sanierungsgebiet "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt"  
Sanierung Kontorhaus am Jödebrunnen**

**18-08008**

**Beschluss:**

„Der Umsetzung der Sanierung des Kontorhauses am Jödebrunnen wird zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 258.000 Euro, davon sind 200.000 Euro förderfähige und 58.000 Euro nicht förderfähige Kosten. Die förderfähigen Kosten werden zu zwei Dritteln aus Städtebaufördermitteln finanziert, ein Drittel sowie die nicht förderfähigen Kosten verbleiben als städtischer Anteil.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**19. Öffentlich-rechtlicher Vertrag "Altlastensanierung"**

**18-08068**

**Beschluss:**

„Dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Sanierung des LHKW-Schadens auf dem SB-Markt-Grundstück Moorhüttenweg 1 (ehemaliges Voigtländergelände) zwischen der Stadt Braunschweig und dem Grundstückseigentümer mit den unter Vertragsinhalten aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt. Diese Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat dem Grundstücksgeschäft (Vorlage Nr. 18-08179) zustimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**20. Mobilitätsverknüpfungspunkt Bahnhof Griesmarode**

**18-07989**

**Beschluss:**

„Der Planung und dem Ausbau des Mobilitätsverknüpfungspunktes im Umfeld des Bahnhofs Griesmarode wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen in der Fassung der 1. Ergänzungsvorlage DS 18-07989-01.

---

**20.1. Mobilitätsverknüpfungspunkt Bahnhof Griesmarode****18-07989-01****Beschluss:**

„Der Planung und dem Ausbau des Mobilitätsverknüpfungspunktes im Umfeld des Bahnhofs Griesmarode gemäß Drucksache 18-07989 wird zugestimmt.“

Ergänzend werden auf beiden Seiten der Hans-Sommer-Straße Bring- und Abholbereiche (Kiss&Ride) im Bereich der ehemaligen Busbuchten angelegt.

Zur weitergehenden Stärkung der E-Mobilität werden Leerrohre zu den künftigen Taxiplätzen und Car-Sharing-Plätzen und bestehenden Stellplätzen am Straßenrand vorgesehen. Mögliche Betreiber von Ladeinfrastruktur werden von der Verwaltung aktiv angesprochen und gebeten, sich hier weitergehend zu engagieren.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**21. Haltestelle "DLR" auf der Hermann-Blenk-Straße****18-08087****Beschluss:**

„Die Haltestelle „DLR“ wird von der Eckenerstraße/Lilienthalplatz in die Hermann-Blenk-Straße verlegt und in beide Fahrtrichtungen niederflurgerecht sowie barrierefrei ausgebaut.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**22. Fahrradabstellanlage auf der Südseite des Braunschweiger Hauptbahnhofes****18-08161****Beschluss:**

„Am Südausgang des Hauptbahnhofes Braunschweig soll eine überdachte Fahrradabstellanlage errichtet werden.“

## Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

## **23. Anfragen**

- 23.1. Berkenbuschbrücke - Nutzerverhalten nach dem Neubau** 18-08279  
**Anfrage der SPD-Fraktion**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird im Nachgang zur Sitzung schriftlich zur Kenntnis gegeben.

- 23.1.1.Berkenbuschbrücke - Nutzerverhalten nach dem Neubau** 18-08279-01

- 23.2. Bebauungsplan "Stöckheim-Süd" - Feldhamstervorkommen** 18-08306  
**Anfrage der BIBS-Fraktion**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird im Nachgang zur Sitzung schriftlich zur Kenntnis gegeben.

- 23.2.1.Bebauungsplan "Stöckheim-Süd" - Feldhamstervorkommen** 18-08306-01

- 23.3. Keine Baumfällungen vor Satzungsbeschluss (Baumschutz bei Bebauungsplänen, DS 15-00721 und 15-00965)** 18-08262  
**Anfrage der Fraktion P<sup>2</sup>**

Die Anfrage wird vertagt auf die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 21. August 2018.

---

**23.4. Wiederaufstellung des Ackerhofportals  
Anfrage der SPD-Fraktion**

18-08293

Die Anfrage wird vertagt auf die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 21. August 2018.

---

**23.5. Naherholungsgebiete sind für alle da: Warum verkauft oder verpachtet die Stadt Naherholungsgebiete an spezielle Interessengruppen?  
Anfrage der BIBS-Fraktion**

18-08307

Die Stellungnahme der Verwaltung wird im Nachgang zur Sitzung schriftlich zur Kenntnis gegeben.

---

**23.6. Fehlende Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Erweiterungsplänen Fraunhoferinstitut: Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) verkauft Pachtgrundstücke - betroffene Anwohner nicht informiert  
Anfrage der BIBS-Fraktion**

18-08308

Die Stellungnahme der Verwaltung wird im Nachgang zur Sitzung schriftlich zur Kenntnis gegeben.

---

**23.6.1.Fehlende Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Erweiterungsplänen Fraunhoferinstitut: Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) verkauft Pachtgrundstücke**

18-08308-01

---

**23.7. Dringlichkeitsanfrage: Beachtung Brut- und Setzzeit im Holzmoor**

18-08370

## **Dringlichkeitsanfrage der BIBS-Fraktion**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird im Nachgang zur Sitzung schriftlich zur Kenntnis gegeben.

---

### **23.7.1.Dringlichkeitsanfrage: Beachtung Brut- und Setzzeit im Holzmoor 18-08370-01**

gez. Palm  
Vorsitz

gez. Leuer  
Stadtbaurat

gez. Schulze  
Schriftführung